

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 82 (2004)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Protokoll der Hauptversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tretenden Streiks unter den Trägern (Tageslohn in Nepal 8 US-\$, in Indien das Doppelte), von Berggeissen, die nicht abgeschnitten werden dürfen (weil auch sie heilig sind!). Das Eindrücklichste aber sind Bruno Haslers Aufnahmen von seinen Besteigungen an der 6193 m hohen Arwa Spire, hochtechnische Klettereien, die wohl einer kleinen Elite technisch Hochbegabter vorbehalten bleiben... Aber auch von weniger abschüssigen Standorten aus gesehen ist die Arwa Spire ein einmalig schöner Berg! (Anmerkung: Bruno Haslers Bericht über seine Erstbesteigung der Arwa-Spire-Zentral- und Westgipfel durch die Nordwand im Frühling 2002 ist in unserer Zeitschrift «Die Alpen» Nr. 2/2003 auf den Seiten 14 bis 17 publiziert worden.)

Mit einem spontanen und herzlichen Applaus danken *der Vizepräsident und die SV* Bruno Hasler für seinen interessanten Vortrag, und *Daniel Dummermuth* schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

## Protokoll der Hauptversammlung

---

vom Mittwoch, 4. Dezember 2002,  
19.30 Uhr im Burgerratssaal Casino Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident  
Präsenz gemäss Liste: 141 Clubmitglieder

Entschuldigt für Jubilarenehrung und Hauptversammlung (nachfolgend HV):

Altpräsident Franz Weibel, Veronika Meyer, Jürg Heinrich und Otto Lüthi. Ferner von den Jubilarinnen und Jubilaren mit **25 Jahren Mitgliedschaft**: Ernst Baumann, Gottfried Bühler, Hans Friedrich, Hans-Rudolf Gasser, Barbel Heiz, Beat Hintermann, Max Hintermann, Kathrin Indermühle, Georg Iselin, Lisa Jordi, Ruth Luginbühl, Pierre Renaud, Anne-Käthi Stump; **40 Jahre**: Elisabeth Bühlmann, Hans Flach, Dori Florin, Alfred Kellenberger, Hartmut Klein, Mario Mariotti, René Schindler; **50 Jahre**: Gustav Schelling, Margrit Schildknecht, Walter Schillinger, Hans Versell (an HV anwesend); **60 Jahre**: Adolf Leu, Jakob Stämpfli; **70 Jahre**: Franz Byland; **+70 Jahre und/oder +90 Altersjahre**: Friedrich Rudolf Brügger, Walter Thut.

### Jubilarenehrung 2003

Diese Ehrung wurde erstmals am 4.12.2002 vor der Casino-Hauptversammlung (HV) im Schweizerischen Alpinen Museum (SAM) durchgeführt. Die Idee hat sich bewährt, und deshalb findet dieser Anlass auch heute wiederum von 16.30 bis 18.45 Uhr im SAM statt. Präsident *Markus Keusen* freut sich, eine



## SCHMIEDSTUBE

Zunftrestaurant & Tagungsort

Der neue Schmiedensaal bietet Platz für Anlässe jeder Art, von 10 bis 180 Personen  
direkt beim Stadttheater, hinter dem Kornhaus: Schmiedenplatz 5, 3011 Bern

Telefon: 031 311 34 61 / Fax: 031 311 52 44

E-Mail: [info@schmiedstube.com](mailto:info@schmiedstube.com)

ansehnliche Zahl Jubilarinnen und Jubilare zu begrüssen – das SAM musste jedenfalls alle vorhandenen Sitzgelegenheiten zusammentragen! In humorvollen, kurzen Worten erinnert *der Präsident* daran, was sich vor 25, 40, 50 und mehr Jahrzehnten so alles zugetragen hat – weil aber unser Präsident vor 50 Jahren selber noch ein kleines Kind war, muss er bei seinem Rückblick schon bald einmal auf die «Überlieferung» zurückgreifen! Unter Namensaufruf überreicht er jeder Jubilarin und jedem Jubilar eine Urkunde zu diesem Ehrentag, unter dem Applaus der Versammlung. Traditionsgemäss werden anschliessend auch unsere ältesten anwesenden Clubkameraden nach Alters- bzw. Mitgliedschaftsjahren mit einem Blumenstrauss geehrt.

*Die Versammlung* spendet *Fernande Nicolas* und *Georges Pellaton* einen spontanen und herzlichen Applaus.

Auch unser Clubkamerad und Direktor des SAM, *Urs Kneubühl*, heisst alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich in seinem Museum willkommen. Er betont die grosse Verbundenheit des SAM mit der Sektion Bern des SAC. Nach einem Hinweis auf die gegenwärtig laufende Ausstellung über den Klimawandel kommt er auch auf die Sorgen finanzieller Art zu sprechen, die das SAM drücken, weil die Stadt Bern ab 2004 ihren Betriebsbeitrag um Fr. 200 000.– kürzt. Mit der Eidgenossenschaft sind Gespräche im Gange, doch fehlen ihr im Moment gesetzliche Grundlagen für zusätzliche Betriebsbeiträge. Das SAM wird deshalb sehr bald auch an die Mitglieder der Sektion Bern gelangen, mit der Bitte um Unterstützung oder der Übernahme von Bergfenster-Patenschaften. Zum Abschluss seiner Ausführungen offeriert *Urs Kneubühl* den Versammlungsteilnehmern den Bergkalender 2004 von Dölf Reist zum Vorzugspreis von Fr. 19.–, und sein Angebot wird von den Clubkameraden rege wahrgenommen.

Unser Kassier *Edi Voirol* orientiert hierauf kurz über den heutigen Stand der Jubilarenspende, die bereits ein Total von Fr. 10 460.– erreicht (Details hierzu unter «Verschiedenes», Ziffer 6 dieses Protokolls).

Ein kleiner Imbiss mit Umtrunk beschliesst die Jubilarenehrung 2003, und es sind viele anerkennende Worte zu hören für die gute

Organisation des Anlasses, für den feinen Risotto und den perfekt dazu passenden ebenso feinen Tropfen. Ein herzliches «Dank heigit» also unserem Präsidenten und unserem Vizepräsidenten!

Der grösste Teil der Jubilarinnen und Jubilare findet alsdann ab 19.00 Uhr den Weg zur HV im Casino.

## I. Eröffnung der Versammlung

Unser Präsident Markus Keusen begrüsst herzlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der diesjährigen HV. Einen besonderen Gruss richtet er an unsere ältesten anwesenden Mitglieder Fernande Nicolas und Georges Pellaton. Sein Willkommensgruss gilt aber auch allen Ehrenmitgliedern, den Altpäsidenten und ganz besonders unserem Zentralpräsidenten Franz Stämpfli sowie Frau Monika Brodmann, REGA-Ärztin und Gastreferentin. Nicht zuletzt freut sich Markus Keusen über die Präsenz unserer Gruppe Hüttensingen mit ihrem Obmann Erwin Weibel, und er bittet sie gleich nach vorne zu ihrem Liedervortrag.

*Erwin Weibel* stellt der Versammlung kurz seine Gruppe vor, die uns nun unter der bewährten Leitung von *Esther Lips* drei Lieder darbietet, nämlich

- «Schöner Frühling komm' doch wieder»
- «La Pastorella»
- «Wo d'Flüedohle no tüe huuse»

*Der Präsident* verdankt den Liedervortrag unter dem langanhaltenden Applaus der HV und erinnert nun daran, dass uns auch dieses Jahr eine grosse Zahl von Clubkameraden verlassen mussten. *Die HV* gedenkt der Verstorbenen in Stille, und die Gruppe Hüttensingen ehrt sie mit dem Lied «Dona nobis pacem».

Anschliessend überbringt unser Zentralpräsident *Franz Stämpfli* der HV die Grüsse des Zentralverbandes des SAC Schweiz und wünscht viel Erfolg und alles Gute. Er verdankt die Einladung zur heutigen HV und freut sich, unter uns zu sein. Der SAC war nach seinen Worten in den letzten Jahren eine Erfolgsgeschichte. Wir gehören zu den fünf grössten Verbänden im Sportbereich, und wir sind der einzige davon, der an

Mitgliedern noch zulegt. Was ist der Grund? Wahrscheinlich, dass wir etwas billiger in den Hütten übernachten können – das mag ein Grund sein, allerdings nur für einen kleinen Teil der Mitglieder. Der SAC bietet aber viel mehr, vielfältige Strukturen und Tätigkeiten. Wir haben in der Schweiz sicher einen Outdoortrend, und der SAC bietet vielen Leuten eine Heimat an, sei es im Geselligen, sei es im Bereich Touren. Der SAC ist mit seinem Gamskopf aber auch eine wertvolle Marke; die Gemse ist zwar dreidimensional geworden, es ist aber immer noch «unsere» Gemse. Die SBB sind ein problemloser Partner für den SAC, ebenso die Rhätia-Kraftwerke. Die Werbung mit dem Maverick-Climbing-Auto hat uns gezeigt, dass der SAC die Wahl seiner Partner mit dem eigenen Leitbild abstimmen muss. Wichtig im SAC ist aber auch die Ehrenamtlichkeit. Zu den Hütten: Wir haben 150 bis 160 hochalpine Hütten. Heute kostet jede Hütte, die wir neu bauen, 2 Millionen Franken. Das sind gewaltige Investitionen, die ohne ehrenamtliche Tätigkeiten schlicht unmöglich wären. Ein neuer, zukunftsprägender Leitbildprozess wird im Zentralverband gestartet. Ein Schwerpunktthema: Was macht der SAC und was nicht? Diese Diskussion muss zusammen mit den Sektionen geführt werden. Das neue Leitbild umfasst mehr Schwerpunktthemen als das vergangene. Abschliessend wünscht *Franz Stämpfli* der Sektion Bern SAC nochmals viel Erfolg und alles Gute und *Markus Keusen* verdankt seine Worte unter dem Applaus der HV.

## II. Statutarischer Teil

Stillschweigend ist *die HV* mit der in den CN 8, Seite 4, publizierten Traktandenliste einverstanden.

### 1. Wahl von Stimmenzählern

*Die HV* wählt als Stimmenzähler:

- Tischreihe 1: Hanni Gränicher
- Tischreihe 2: Hermann Martin
- Tischreihe 3: Verena Hostettler
- Tischreihe 4: Ruedi Hänni

### 2. Protokoll der SV vom 8. Oktober 2003

*Die HV* genehmigt und verdankt dieses Protokoll.

## 3. Wahlen Kommissionsmitglieder

### 3.1 Demissionen Tourenkommission:

- Martin Stettler
- Elisabeth Meinherz
- Raymonde Scheidegger

### 3.2 Demissionen Hüttenkommission:

- Hans Gnädinger, Hüttenobmann und Hüttenchef Trift
- Daniel Suter, Hüttenverwalter
- Alfred Lauener, Hüttenchef Hollandia

### 3.3 Neue Touren-/WanderleiterInnen: (z.K., von Tourenkommission gewählt)

- Thomas Haldimann
- Charles Hausmann
- Jacqueline Rieder
- Gisela Scheuermeier
- Franz Vetter
- Urs Karrer

*Der Präsident* dankt ihnen, dass sie sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen.

### 3.4 Ersatzwahlen Hüttenkommission

- Walter Brog, neuer Hüttenchef der Trifthütte;
- Gerhard Fischer, neuer Hüttenchef der Hollandiahütte.

Beide Kandidaten kommen aus der Baubranche und stellen ihre Erfahrung in den Dienst der Sektion Bern SAC. Sie werden beide von *der HV* mit Akklamation gewählt, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

### 3.5 Wiederwahl der übrigen Kommissionsmitglieder:

*Die HV* wählt diese Kommissionsmitglieder in globo mit Applaus, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

## 4. Wahlen Vorstand

### 4.1 Demissionen

- Hans Gnädinger, Hüttenobmann
- Daniel Suter, Hüttenverwalter
- Edi Voirol, Kassier
- Jean-Claude Poffet, Redaktor CN

*Der Präsident* dankt vorab *Hans Gnädinger* für sein Wirken und sein beeindruckendes Fachwissen. Zusammen mit seiner Frau hat Hans die Bewartung der Wildstrubelhütten, der Windeg- und der Trifthütten sichergestellt. Wir sind froh, dass Hans uns noch als Chef der Windegghütten erhalten bleibt



und dass er sich auch bereit erklärt hat, zu unseren Winterhütten zu schauen. *Die HV* spendet einen spontanen Applaus.

*Daniel Suter* als Hüttenverwalter tritt nicht eigentlich zurück – er steigt vielmehr auf: Der Zentralverband hat ihn als Ressortleiter Hütten auf gesamtschweizerischem Niveau gewählt. *Der Präsident* freut sich darüber, andererseits war die Charge auch wieder zu besetzen. *Markus Keusen* hebt die ruhige, sachliche Art *Daniel Suters* hervor. *Daniel* hat sich nicht gescheut, auch quer zu denken und gewisse blockierte Situationen zu entkrampfen. *Die HV* applaudiert auch diesen Worten.

*Edi Voirol* hat während 9 Jahren mit grosser Kompetenz unsere Kasse betreut. Er scheute sich nicht, unbequeme Sachen anzusprechen, und er hat seine Ansichten oftmals dezidiert an den Abgeordneten-Versammlungen vorgetragen. Ein wichtiges Anliegen *Edis* war der Solidaritätsgedanke zwischen den Sektionen, insbesondere im Hüttenwesen, und er war deshalb auch wesentlich an der Einführung des Hüttenfrankens beteiligt. *Edi Voirol* hat sich bereit erklärt, seinen Nachfolger *Adrian Wyssen* noch ein Jahr lang zu coachen. Ein herzhafter Applaus der *HV* beschliesst diese Ausführungen des *Präsidenten*.

*Jean-Claude Poffet*, ursprünglich Schriftsetzer, war ein kompetenter und fachkundiger Manager unserer Clubnachrichten. Unter dem Applaus der *HV* dankt *der Präsident* auch *Jean-Claude* für seinen grossen Einsatz.

*Markus Keusen* bittet die Zurücktretenden nun zu sich nach vorne, wo ihnen unser Vizepräsident *Daniel Dummermuth* ihre Urkunden überreicht. *Edi Voirol* dankt den Vorstandskollegen kurz für die faire Zusammenarbeit. Unsere Ehrenamtlichkeit ist im Sinne von *Franz Stämpfli*, und dank ihr haben wir auf allen Gebieten gute Fachleute. Für ein Teilzeitsekretariat müssten wir 50 000 bis 60 000 Franken aufwenden, gleich viel also, wie wir in unsere Hütten stecken. *Hans Gnädinger* dankt der *HV* für das Vertrauen, das ihm und seiner Frau entgegengebracht worden ist. Seine Bauleitungstätigkeiten begannen mit PVC-Lei-

tungen in der Wildstrubelhütte. *Hans* berichtet von vielen erlebnisreichen Hüttenbewartungen und gar von einem Leichenfund auf der Plaine Morte vor 6 Wochen – die Fahnder wünschten Zugang zu den Hüttenbüchern der Wildstrubelhütte. *Daniel Suter* dankt der Hüttenkommission und dem Vorstand für ihr Verständnis ihm gegenüber. Die Sektion Bern hat 6 Hütten, die einen Wert von rund 9 Mio Franken darstellen. *Daniel* kennt niemanden, der nur wegen der günstigeren Hüttentaxen dem SAC beigetreten wäre. *Die HV* verdankt alle diese Ausführungen mit einem kräftigen Applaus.

#### 4.2 Ersatzwahlen

*Der Vorstand* schlägt zur Wahl vor:

- *Adrian Wyssen*, Kassier
- *Gerhard Fischer*, Hüttenobmann
- *Franz Vetter*, Hüttenverwalter

Aus der *HV* kommen keine weiteren Wahlvorschläge. *Die HV* wählt die drei vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten mit Akklamation, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

#### 4.3 Wiederwahl übrige Vorstandsmitglieder

Die einzelnen Mitglieder stellen sich der *HV* kurz vor, und *die HV* bestätigt mit Applaus ihre Wiederwahl, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

#### 4.4 Wiederwahl Redaktorin CN

*Die HV* bestätigt einstimmig und mit Applaus die Wiederwahl von *Monika von Allmen*, der Redaktorin unserer Clubnachrichten.

#### 4.5 Wiederwahl des Präsidenten

Altpräsident *Kurt Wüthrich* leitet diese Wiederwahl. *Die HV* bestätigt *Markus Keusen* mit Akklamation in seinem Amt, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme. *Der Präsident* dankt für das Vertrauen und wird sich bemühen, das Schiff weiterhin auf Kurs zu halten.

### 5. Wiederwahl der Rechnungsrevisoren

*Markus Gehri* und *Charles Wick* stellen sich für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung. *Die HV* wählt sie mit Applaus, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

## 6. Verschiedenes

*Der Präsident* unterstreicht, dass wir *dringend eine neue Redaktorin oder einen Redaktor* für unsere CN suchen.

*Edi Voirol* gibt der HV das provisorische Sammelerggebnis der Jubilarenspende bekannt (Stand am Vorabend der HV):

Insgesamt sind bisher *Fr. 10 460.–* eingegangen, wovon

- Fr. 7640.– für die Trifthütte
- Fr. 1200.– für das Tourenwesen
- Fr. 1620.– für die CN.

Spenden nach Mitgliedschaftsjubiläen:

25 Jahre: Fr. 3450.–  
40 Jahre: Fr. 3530.–  
50 Jahre: Fr. 2080.–  
60 Jahre: Fr. 1400.–

---

**Total Fr. 10 460.–**

---

*Edi Voirol* dankt den Spenderinnen und Spendern herzlich für diese Spenden, unter dem spontanen Applaus der HV.

Weitere Wortmeldungen liegen keine vor, und *der Präsident* verkündet um 20.35 Uhr eine Pause von 10 Minuten.

## III. Vortrag über Rettungswesen

Vizepräsident *Daniel Dummermuth* stellt der HV unsere Gastreferentin, Frau Dr. Monika Brodmann, vor. Sie ist Ärztin bei der REGA und Mitglied der Rettungskommission des SAC Schweiz. Sie hat seinerzeit auch unseren Tourenchef Thomas Benkler bei seinem Unfall in den Engelhörnern geborgen. *Thomas Benkler* empfindet deshalb nach seinen eigenen Begrüßungsworten diesen Gastvortrag als etwas ganz Besonderes.

Anhand zahlreicher und ausführlicher Folien erläutert uns *Frau Dr. Monika Brodmann* eine Vielzahl medizinischer Fachausdrücke zu Situationen, die den meisten von uns zumindest vom Hörensagen bekannt sind. Es sind dies zum Beispiel:

- *AMS* oder *Acute Mountain Sickness* (*akute Bergkrankheit*), mit starkem Kopfweh, Übelkeit und Erbrechen;
- *HACE* oder *High Altitude Cerebral Edema* (*Hirnödem*), als Endstadium der akuten

Bergkrankheit, mit Bewusstseinsveränderung und akuter Gangstörung;

- *HAPE* oder *High Altitude Pulmonary Edema* (*Lungenödem*), mit Atemnot und höhenbedingter Wasserbildung in der Lunge.

Vorbeugendes Verhalten:

- ab 2500 m Höhe Schlafhöhe täglich um maximal 300 m erhöhen;
- bedächtiges Aufstiegstempo;
- intakte Gesundheit;
- gute Kondition;
- Diamox (wassertreibendes Medikament).

Alternativen: Tibetische Medizin, Gingko, in Südamerika Mate-Tee. In Nepal ist Knoblauchsuppe sehr beliebt!

Bekämpfung dieser Krankheitsbilder:

- Unverzögerlicher Abstieg!
- Sauerstoff;
- Druckkammern;
- Medikamente.

*Zur Hypothermie (Unterkühlung):*

Darunter versteht man das Absinken der Körpertemperatur unter 35 Grad. Sie tritt ein bei Lawinenverschütteten, bei Stürzen in Gletscherspalten sowie Stürzen und Eintauchen in Eiswasser. Junge und ältere Menschen kühlen schneller aus.

Als Folge der Unterkühlung tritt eine Verlangsamung des gesamten Stoffwechsels ein (als Schutz vor Sauerstoffmangel).

*Therapie: Nasse Kleider entfernen. Als Leitsatz gilt: Ein Unterkühlter ist nicht tot, bis er warm und tot ist!* In aller Regel haben Lawinenverschüttete nur in den ersten 15 Minuten eines Lawinenniedergangs gute Überlebenschancen – und deshalb ist die Kameradenhilfe mit LVS entscheidend: Kein Helikopter und keine Rettungskolonnen kann in so kurzer Zeit vor Ort einsatzbereit sein.

Kopfschutz, passende Bekleidung und gute Sonnenbrillen schützen vor den drei Gefahren *Sonnenstich, Hitzschlag und Schneeblindheit*.

Das professionelle Rettungswesen umfasst

- die *terrestrische Rettung* mittels SAC-Rettungskolonnen und Ambulanz, und
- die *Luftrettung* durch REGA, Air Zermatt und Air Glacier.

Indikationen für Helikoptereinsätze:

- Terrain
- Notarzt

- möglichst schneller Transport
- spezielle Transporte wie z.B. Isolette für Neugeborene, Organspenden
- Rettungsaktionen mittels Longline.

Nach einem kurzen Exkurs über Trekking- und Expeditionsmedizin beantwortet unsere Gastreferentin noch Fragen aus der HV. Aus ihren Antworten geht hervor, dass

- Frauen schneller auf Kälte reagieren als Männer und
- dass die REGA-Gönnerschaft auch für Rettungsflüge mit Air Glacier oder Air Zermatt gilt.

*Frau Dr. Brodmann* schliesst ihren interessanten Vortrag um 21.45 Uhr, und Vizepräsident *Daniel Dummermuth* dankt ihr dafür mit einem Blumenstrauss und unter dem herzlichen Applaus der HV.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

## BIBLIOTHEK

### Ausleihe

#### Aktuelle Club-, Kletter- und Wanderführer sowie Karten:

Im Clublokal an der Brunnengasse 36,  
1. Stock, jeden

**Freitag, 19.00–20.30 Uhr**

Für Mitglieder besteht die Möglichkeit, Karten und CD der Swisstopo (ehem. Landestopographie) günstiger zu beziehen. Bestelldauer üblicherweise eine Woche!

#### Alte Bibliothek 1863–2002

(als Depot bei der StUB) nach  
Autorenverzeichnis unter:  
[www.stub.unibe.ch/sac](http://www.stub.unibe.ch/sac)  
Bedingungen und Anleitung zum  
Bezug der Gegenstände  
siehe unsere Homepage:  
[www.sac-bern.ch/1\\_BasisPages/Organisation/WeitereAngaben/Bibliothek.htm](http://www.sac-bern.ch/1_BasisPages/Organisation/WeitereAngaben/Bibliothek.htm)

## Mutationen

### Todesfälle

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

**Heuer Paul**, Jg. 1926

Brunnadernstrasse 62, 3006 Bern

Eintritt 1998

**Ingold Jean-René**, Jg. 1914

Case Gufo, 6661 Loco

Eintritt 1946

**Job Walter**, Jg. 1919

c/o Hofstetter, Dalienweg 1

3097 Liebefeld

Eintritt 1950

**Ledermann Otto**, Jg. 1917

Tiefenaustrasse 54, 3012 Bern

Eintritt 1941

**Reber Kurt**, Jg. 1911

Obere Bernblickstrasse 19, 3084 Wabern

Eintritt 1942

**Schmid Marga**, Jg. 1917

Krankenheim Wittigkofen,

Jupiterstr. 65, 3000 Bern

Eintritt 1972

**Scülfort Andreas**, Jg. 1905

Bifitstrasse 86 A, 3145 Niederscherli

Eintritt 2002

**Van Stiphout Saskia**, Jg. 1973

Greyerzstrasse 95, 3013 Bern

Eintritt 2001

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

### Eintritte in die Sektion Bern

**Arm Ursula**, Studentin

Sulgenauweg 48, 3007 Bern

**Arn Daniel**, KV

Altenbergstrasse 50 A 3013 Bern

**Arnold Felizitas**, lic. rer. soc.

Frikartweg 5, 3006 Bern

**Bachmaier Elena**, Ergotherapeutin

Muristrasse 87, 3006 Bern

**Bärtschi Evelyn**, Physiotherapeutin

Neubrückstrasse 71, 3012 Bern

**Beyeler Christine**

Lorrainestrasse 69, 3014 Bern

**Bieri Peter**, Heimleiter

Sophiestrasse 3, 3072 Ostermundigen

**Bieri Rosmarie**, Einrichtungsplanerin  
Sophiestrasse 3, 3072 Ostermundigen